

1250



Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

h

Nr. 11

Ausgegeben Danzig, den 24. Februar

1932

Inhalt: Verordnung zur Aenderung der Fernsprechornung	§. 111
Berichtigung	§. 111

Verordnung

zur Aenderung der Fernsprechornung.

Vom 16. 2. 1932.

Auf Grund des § 7 des Fernsprechgebühren-Gesetzes vom 9. April 1927 (G.Bl. S. 179) wird hiermit verordnet:

Artikel I

Die Fernsprechornung wird wie folgt geändert:

Im § 9, II erhalten die Ziffern 1 und 2a folgenden Wortlaut:

	Gulden
1. für jeden Hauptanschluß	75
2. bei Nebenstellenanlagen	
a) für jede Nebenstelle	30
für jede Nebenstelle, die außerhalb des Gebäudes des Hauptanschlusses liegt,	
Zuschlag	30

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. März 1932 in Kraft.

Danzig, den 16. Februar 1932.

Post- und Telegraphenverwaltung der Freien Stadt Danzig

Berichtigung.

Die Bekanntmachung der neuen Fassung verschiedener Steuergesetze vom 31. 12. 1931 (G.Bl. 1932 Nr. 4) wird wie folgt berichtigt:

1. S. 42 § 46 Abs. 6: statt „§ 50“ ist zu setzen „§ 53“.
2. S. 42 Anmerkung zu § 46 Zeile 4: statt „650 G“ ist zu setzen „630 G“.
3. S. 50 § 86 Abs. 3: statt „(§ 221 Abs. 3, § 284 St.Gr.Ges.)“ ist zu setzen „(§§ 221, 284 St.Gr.Ges.)“
4. S. 73 § 16 Zeile 4: statt „einen Gulden“ ist zu setzen „zwei Gulden“.

(Ächter Tag nach Ablauf des Ausgabetales: 3. 3. 1932.)